

**Stefan Altenberger  
Bürgermeister**

Herrn

71394 Kernen i.R.

21. Juli 2009

- stellvertretend für die Verfasser des Leserbriefes -

Sehr geehrter Herr Schmidt,  
sehr geehrter Herr Müller,  
sehr geehrter Herr Reiser,  
sehr geehrter Herr Schumm,

mit Verwunderung habe ich ihren Leserbrief in der Fellbacher Zeitung vom 18. Juli 2009 zur Kenntnis genommen.

In diesem Leserbrief steht, dass es Ihnen sehr daran gelegen wäre, die Problematik rund um die Glockenkeller sachlich und fair zu diskutieren. Gleichzeitig diffamieren Sie auf Ihrer Homepage Gemeinderäte und Verwaltung und haben bei der letzten Gemeinderatswahl indirekt dazu aufgerufen, bestimmte Gemeinderäte nicht mehr zu wählen. Eine sachliche und faire Diskussion sieht für mich anders aus.

In Bezug auf die Außenveranstaltungen habe ich Ihnen am Rande der Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2009 nochmals versichert, dass es keine Außenveranstaltungen im Sinne von lauten Open-Air-Veranstaltungen oder Rock-Konzerten rund um die Glockenkeller geben wird, sondern nur Außenbewirtschaftungen, die von der Anzahl, der Dauer und den Schlusszeiten begrenzt sein werden. Ausnahmen davon können als seltenes Ereignis zugelassen werden.

In Bezug auf die alte Kelter in Fellbach bleibt festzuhalten, dass die beiden Veranstaltungsorte nicht miteinander vergleichbar sind. Bei der Alten Kelter in Fellbach handelt es sich um die ehemals größte Gemeindekelter Deutschlands. Sie ist prädestiniert für Veranstaltungen wie Hausmessen, große Präsentationen, Firmen-Events, große Ausstellungen, Vereinsfeste und vieles mehr. In die Kelter in Fellbach können über die sechs großen Tore Gabelstapler und LKW's bis zu 5,5 Tonnen einfahren, um entsprechende Ausstellungen aufzubauen. Die Alte Kelter in Fellbach ist mit ca. 3.000 m<sup>2</sup> fast 8 mal so groß wie Glockenkeller in Stetten mit ca. 380 m<sup>2</sup>. Rund um die Alte Kelter in Fellbach stehen den Besuchern 450 Parkplätze zur Verfügung, direkt an der Alten Kelter sind es 100 Parkplätze. Dazu kommt, dass die Kelter in Fellbach bei Weitem nicht in dem Maße schallgedämmt ist, wie es die Glockenkeller sein wird.

Im Sinne eines konstruktiven Miteinanders verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

  
Stefan Altenberger